

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 21 (1913)

Heft: 16

Vereinsnachrichten: Billiges Verbandmaterial für Samariter- und Militärsanitätsvereine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

in sorgfältiger Weise auf Ordonnanz- und Improvisationstragbahnen der Transport ins Notspital durchgeführt, das im Gasthof zur „Emmenbrücke“ von einigen Samariterinnen und dem Senior des Samaritervereins, Herrn Brandini, in fachgemäßer Weise eingerichtet wurde.

Herr Dr. D. Grefly aus Solothurn folgte als Vertreter des Roten Kreuzes der Übung, sprach in seiner Kritik seine beste Zufriedenheit aus und er-

mutigte die Samariter, auch fernerhin der leidenden Menschheit und dem ganzen Vaterland ihre guten Dienste zu leisten. Ihm, sowie Herrn Dr. Schneller, der in unermüdlicher Weise für das Samariterwesen arbeitet, sei hier der wohlverdiente Dank ausgesprochen. Dem Thomas, Gottlieb und wie sie alle heißen, sowie allen Mitwirkenden sei ein Kränzchen der Anerkennung gewunden.

W. L.

Billiges Verbandmaterial für Samariter- und Militär-sanitätsvereine.

Zurzeit finden Umänderungen im Verbandmaterial der Truppsanität statt, durch die ein Teil des bisherigen Ordonnanzmaterials überflüssig und verkäuflich wird. Es handelt sich in der Hauptsache um Binden, Dreiecktücher und Kompressen aus Baumwollstoff in den üblichen drei Größen. Das Material ist ungebraucht und so gut wie neu; die Dreiecktücher und Kompressen sind zu fünf und drei Stück, die Binden einzeln in Pergamentpapier verpackt und etikettiert.

Da solches Ordonnanzverbandzeug in den Samaritervereinen allgemein als Übungsmaterial Verwendung findet, haben wir uns einen größern Posten für das Rote Kreuz gesichert und sind durch das Entgegenkommen des Sanitätsmagazines in der Lage, dasselbe zu außergewöhnlich billigem Preis an die Vereine (nicht an Private) abzugeben.

Das Material kann ausschließlich in Postpaketen von folgender Zusammenstellung bezogen werden:

10	große	Binden
20	mittlere	Binden
10	kleine	Binden
10	Dreiecktücher	groß
20	„	mittel
10	„	klein
10	Kompressen	groß
20	„	mittel

Total 110 Stück

Einzelne Stücke der Sorten, sowie kleinere Mengen können nicht abgegeben werden.

Im Handel würde das obige Sortiment etwa Fr. 15 kosten. Wir sind durch den günstigen Einkauf in der Lage, dasselbe franko in der ganzen Schweiz für **Fr. 4. 50** zu liefern.

Indem wir die Vereine auf diese seltene Gelegenheit aufmerksam machen, gewärtigen wir gerne baldige schriftliche Bestellungen. Dieselben werden in der Reihenfolge des Eingangs und solange Vorrat unter Nachnahme des Betrages ausgeführt. Man wende sich an
Zentralsekretariat
des schweiz. Roten Kreuzes Bern.

Hysterische Ladendiebe.

Die Hysterie, eine namentlich beim weiblichen Geschlecht oft vorkommende Nervenkrankheit, zeigt manchmal ganz merkwürdige Symptome. Während sie bei Einigen ganz

unbegründete Furcht erzeugt, werden Andere von unwiderstehlichem Drang erfaßt, irgend etwas Ungereimtes zu tun. Dazu gehört sicher auch der Hang zum Diebstahl, den